

Gut eingeführter süddeutscher Verlag soll zu sehr günstigen Bedingungen in anderen Besitz überführt werden. Das in guter Entwicklung befindliche Geschäft hat eine Anzahl gesunder und aussichtsreicher Unternehmungen, ist aber vorläufig noch nicht umfangreich genug, um 2 Teilhaber ernähren zu können, während es für einen Besitzer schon eine gute Existenz bietet.

Der jetzige Geschäftsleiter, der selbst beteiligt ist, möchte nun die Firma übernehmen, hat aber allein nicht genügend Kapital, um die übrigen Gesellschaftler ablösen zu können. Er sucht deshalb mit dem in Frage stehenden Verlage

❖ Anschluß an ein
bereits bestehendes
Verlagsunternehmen,

dessen Inhaber sich durch Aufnahme eines tüchtigen, nach dem Zeugnis anerkannt erster Fachleute unseres Berufes hervorragend befähigten Teilhabers selbst entlasten möchte, ohne sein Budget damit zu sehr zu belasten.

Das Geschäft befindet sich in einer der schönsten und geistig regsamsten Großstädte und hat glänzende Autorenverbindungen.

Gef. Anfragen, jedoch nur von ernsthaften Selbstretaktanten, sub B. F. A. K. Nr. 839 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Hochangesehene Leipziger Verlagsbuchhandlung sucht einen Teilhaber mit circa 100—150 000 M.

Angebote erbeten unter D. K. Nr. 746 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Fertige Bücher.

Klipp und klar

vor Augen zu haben, was man von Jahr zu Jahr erreichte, welchen Umsatz, welchen Gewinn, welche Aussenstände, welche Schulden man hatte, wieviel man für den eigenen Lebensunterhalt verbrauchte, wie hoch die Geschäftsspesen, die Abschreibungen, Kapitalzinsen-Gewinne oder -Verluste waren, überhaupt sein ganzes „Soll“, sein ganzes „Haben“ einwandfrei, übersichtlich festgestellt zu sehen, ist ohne Frage interessant, sehr interessant. — Bei einem Zeitaufwand von nur wenigen Stunden, die m-o-n-a-t-l-i-c-h doch wohl jeder für diese Zwecke übrig hat, lässt sich das durchführen, und wie es zu bewerkstelligen ist, steht ausführlich in meinem „Sortimenter“, in meinem „Verleger“. Beide Werke erfreuen sich in Kollegenkreisen des regsten Zuspruchs, zahlreiche Anerkennungen liegen mir vor, niemand hat die Anschaffungskosten von 8 bzw. 10 Mk. dafür zu bereuen. München. Hch. Markmann, Buchh. u. Bücherrev.

Ⓩ Soeben erschien und wurde nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

Reichs - Kursbuch

März - April-Ausgabe 1911

Preis M 2.50 ord., M 2.— netto bar.

Ihren weiteren Bedarf bitte ich zu verlangen.

Berlin, 28. Febr. 1911. Julius Springer.

Verlag von G. Scriba in Metz.

Ⓩ Im Jahre 1896 erschien:

Die staatsrechtliche Stellung : von Elsass-Lothringen :

von

Werner Rosenberg

ehemal. Staatsanwalt in Metz.

8°. 79 Seiten. M 1.60 ord., M 1.20 no.

Das Interesse um die Elsass-Lothringische Verfassung ist augenblicklich wach; ich bitte, in einzelnen Exemplaren gef. à cond. zu verlangen.

F. A. Herbig

Verlagsbuchhandlung,

G. m. b. H.



Berlin W. 35,

Flottwellstr. 4.

Ⓩ Soeben erschien:

A PRACTICAL STUDY

of

COLLOQUIAL ENGLISH

as spoken

by the educated classes in London

by

G. Chisini, Ph.D.

Kl. 8°. 128 S. Preis: brosch. M 1.— ord., 75 ¢ no., 70 ¢ bar.

Gebunden in Ganzleinen M 1.40 ord., M 1.05 no., M 1.— bar.

Frei-Exemplare 7/6 gegen bar.

Der Verfasser dieses Büchleins, ein ganz hervorragender Sprachgelehrter, bietet hier dem Studierenden, der bereits einige Kenntnisse des Englischen besitzt, Gelegenheit, sich mit den Phrasen, Ausdrücken, sowie mit den allgemeinen Spracheigenheiten im täglichen Leben der gebildeten Klassen bekannt zu machen. Das Büchlein ist in englischer Sprache abgefasst (so dass es für alle Ausländer brauchbar ist), und so eingerichtet, dass es dem Fremden, der in England reist oder verweilt, gleichzeitig als Führer dient. Ein ausführliches Register erhöht die Brauchbarkeit dieses eigenartigen Sprachführers. Wir bitten höflich, auf beif. Zettel zu verlangen. Unverlangt versenden wir nicht.

Hochachtungsvoll

Berlin, März 1911.

F. A. Herbig Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H.